



• Vorwort	Seite 4
• „Otto!“, rief der Ottovater	Seite 5
• Peter, schau, ein Pony kommt!	Seite 8
• Fuchs, du hast die Gans gestohlen	Seite 10
• Summ, summ, summ	Seite 12
• Balla balla	Seite 17
• Brauner Bär	Seite 20
• A funny dance	Seite 22
• Left and right	Seite 24
• Stand up	Seite 26
• In the mood	Seite 28
• Stimmakrobatik	Seite 30
• Die Elefanten	Seite 32



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Unterrichtswerk wird sich Ihr Musikunterricht verändern. Die zahlreichen Anregungen und Ideenvorschläge lassen sich ganz individuell auch genau auf Ihre Klasse zuschneiden. Wählen Sie einfach aus, welche Erarbeitungsmöglichkeiten Ihre Schüler am meisten ansprechen. Von Bodypercussion über Spielvariationen zu verschiedenen Rhythmusbegleitungen sind Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt.

So haben wir zum Beispiel bei jedem Rhythmus die Abkürzungen **hokla**, **mikla** und **dukla** gewählt.

- **hokla** bedeutet einen hohen Klang
- **mikla** bedeutet einen mittleren Klang
- **dukla** bedeutet einen dunklen Klang

Nun können sie selbst wählen, ob sie zum Beispiel ein hoch klingendes Rhythmusinstrument oder ein Element, das hoch klingt, aus der Bodypercussion für den jeweiligen Rhythmus aussuchen. Die zahlreichen Notenbeispiele bieten Ihnen noch andere Variationsmöglichkeiten, zum Beispiel Akkordbegleitungen oder Rap-Variationen.

Viel Spaß beim Erarbeiten wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Franz & Michaela Moser



Texterarbeitung

Der Lehrer spricht jeweils zwei Takte (eine Zeile) des Raps vor und klatscht dabei den Sprechrhythmus mit. Die Schüler sprechen und klatschen das Gehörte nach. Auf diese Weise werden alle 4 Zeilen bzw. 8 Takte erarbeitet. Dann wird „wild gerapt“. Alle vier Teile werden „zusammengesetzt“ und gemeinsam mehrmals auf verschiedene Arten gesprochen (z.B.: laut – leise, hoch – tief, langsam – schnell).

Rhythmuserarbeitung

Die Schüler sprechen den Text und

- klatschen zuerst den Rhythmus hokla mit.
- stampfen den Rhythmus dukla.
- klatschen den Rhythmus mikla.
- Nachdem die Schüler die drei Rhythmen sicher beherrschen, können die Rhythmen kombiniert werden.



Spiel

Vier Gruppen werden gebildet. Jede Gruppe soll jeweils zwei Takte des Raps sprechen und diese ständig wiederholen. (Gruppe 1 spricht die 1. Zeile, Gruppe 2 spricht die 2. Zeile, usw.)

- Jede Gruppe übt noch einmal seine zwei Takte für sich.
- Anschließend sollen die Gruppen nacheinander im Abstand von zwei Takten einsetzen.
- Beim dritten Durchgang setzen die Gruppen zugleich ein. Ein geordnetes Chaos!?!)

Tipp: Wichtig dabei ist, dass der Lehrer den Gruppen die Einsätze per Handzeichen, Nicken o.ä. gibt!

Variationen

- Als Variation eignet es sich zum Beispiel, bei dem Wort „Otto“ zu stampfen, bei „Theater“ zu schnippen, bei „Oma“ zu hüpfen, usw. .
- Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.
- Welche Aktivitäten fallen Ihrer Gruppe noch ein?

„Otto!“, rief der Ottovater



- Verändern Sie die Partitur nach Ihren Vorstellungen.
- Lassen Sie die Schüler selbst kreativ werden.
Die Schüler können mit diesen einfachen Zeichen selbst „Partituren“ erstellen.
- Entwickeln Sie gemeinsam eigene Zeichen, die Sie z.B. mit Tanzschritten stehend im Kreis kombinieren.

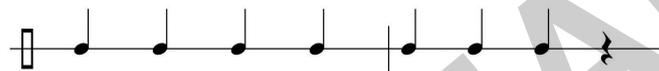
Text: Franz Moser



"Ot - to" - rief der Ot - to - va - ter,



"heu - te geh'n wir ins The - a - ter!



Schau'n uns mit der O - ma dann



ei - ne schö - ne O - per an!"

Strophe 2: „Sind wir dann im Staatstheater“,
sprach der liebe Ottovater.
„Wollen wir die Oper seh'n,
und erst spät nach Hause geh'n!“

Strophe 3: „Sehr viel Freude woll'n wir haben,
und uns an Musik erlaben.
Jede Menge Show es gibt,
ach, wie froh wer Opern liebt!“

Strophe 4: „Selbst wenn Oma schnarcht dann wieder,
wird es uns noch lang nicht bieder.
Wecken sie danach schnell auf,
alle gehen froh nach Haus.“

Rhythmusbegleitung

hokla



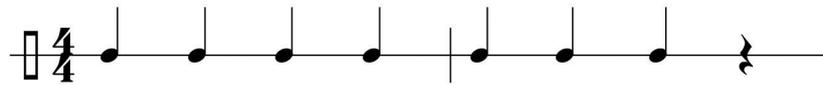
mikla



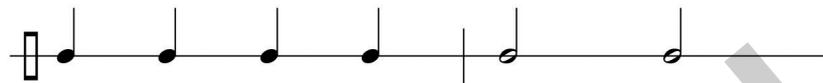
Peter, schau, ein Pony kommt!



Text: Franz Moser



Pe - ter, schau, ein Po - ny kommt!



Pa - pa schau, ein Pferd - chen!



Platsch, da hüpf t ein Pin - gu - in



síst fast wie im Mär - chen.





Fuchs, du hast die Gans gestohlen

Texterarbeitung

Das Lied zuerst „a capella“ durchsingen.

Wer kann sich noch an den Text erinnern?

Den Text mit den Schülern mehrmals durchsprechen, bis er sicher klappt.

Mehrere Male auf unterschiedliche Weise durchsprechen:

temperamentvoll, zurückhaltend, ängstlich, siegessicher, usw..

Fuchs-Rap

Es werden zwei Gruppen gebildet. Jede Gruppe übernimmt eine Stimme des Raps.

Zuerst spricht jede Gruppe ihre Stimme solistisch. Dabei muss auf die Pausen geachtet

werden. Laufen die Stimmen sicher im Rhythmus durch, werden die Gruppen zusam-

mengesetzt. Diesen zweistimmigen Durchgang mehrere Male wiederholen und z.B. in

verschiedener Lautstärke oder Sprechweise (flüstern, wispern,...) probieren.

Vielleicht können sogar zwei Schüler diesen Rap alleine zweistimmig vortragen.

Bewegungen

- Während des Raps wird ein Ball im Uhrzeigersinn weitergegeben.

Wer am Ende des Raps den Ball in Händen hält, scheidet aus.

- Steigerung: Der gesprochene Rhythmus wird mitgestampft!

Begleitvorschläge

Mit Gitarre oder Klavier die angegebenen Akkorde mitspielen.

Einzelne Schüler können die Grundtöne der Akkorde auf

Stabspielen als ganze Noten oder Halbe hinzuspielen.



trad.

Fuchs, du hast die Gans gestohlen



Fuchs, du hast die Gans ge-stoh-len, gib sie wie-der her!

Gib sie wie-der her!



Sonst wird dich der Jä - ger ho - len mit dem Schieß - ge - wehr! - - -



Sonst wird dich der Jä - ger ho - len mit dem

A funny dance



Text & Musik: Robyn Tompkins / Franz Moser

G

Move your bo-dy in time! Don't get out of the line!

C G

Move your bo-dy in time! Don't get out of the line! And now you

D C G C G (D)

clap your hands, stamp your feet! What a fun-ny dance!

- Strophe 2: Jump as high as you can! Try it over again!
- Strophe 3: Let's all be very tall, now let's be very small!
- Strophe 4: Spinning round and around, dancing just like a clown!

2. Stimme (Bassstimme)

Kerntöne der Melodie / „Schlüssel zum Lied“



netzwerk
lernen

zur Vollversion



Left and right

Vorübung

Die Schüler gehen im Raum umher, die Trommel gibt das Tempo an.
Wichtig: Genau auf das Tempo achten!
Wenn die Trommel stoppt, „erstarren“ alle.
Diese Vorübung kann man mit oder ohne Ausscheiden spielen.

Melodieerarbeitung

Die angegebenen Kerntöne - „Schlüssel zum Lied“ - können auf der Flöte oder Stabspielen gespielt werden. Die Schüler sprechen dazu den Text.
Nun wird die Melodie vorgespielt bzw. vorgesungen und von den Schülern einige Male wiederholt.
Tipp: In den Pausen zwischen Takt 5 und 8 laut mitzählen oder schnippen!

Begleitung

Die Rhythmen vom „Brauner Bär“ können hier zum Einsatz kommen.



Tanzbeschreibung

- Kreisauflistung mit Blick nach innen,
- rechte Hand ausstrecken in Richtung Kreismitte („you put your right hand in“),
- Rechte Hand wieder herausziehen („you put your right hand out“),
- Rechte Hand ausstrecken und um die eigene Achse drehen, („right hand in and turn around“).
- Nachstellschritt nach rechts „let’s dance“.
- Nachstellschritt nach links „let’s dance“.
- Rechte Hand ausstrecken in Richtung Kreismitte („you put your right hand in“),
- Rechte Hand wieder herausziehen („you put your right hand out“),
- Hüpfen und die Arme in die Höhe, dabei Finger spreizen.
- Die rechte Hand wird in den folgenden Strophen ersetzt durch die linke Hand, den Ellbogen, den linken Fuß, . . . alles andere bleibt gleich.

